



Projekt: Gotsu, Japan

| | |
|--------------------------------------|--|
| Projekt: | Gotsu |
| Eigentümer: | Präfektur Shimane |
| Bauherr: | Tohko · Daia · IPC Joint Venture Company |
| Elektrizitätsversorgungsunternehmen: | The Chugoku Electric Power Co., Inc. |
| Installierte Nennleistung: | 20,7 MW |
| Windturbine: | N90/2500 kW (High-Speed), leistungsreduziert auf 2300 kW wegen eines beschränkten Netzzugangs |
| Turmhöhe und -art: | 80 m, Stahlrohrturm |
| Anlagenanzahl: | 9 |
| Windgeschwindigkeit: | 6,1 m/s |
| Standort: | Der Windpark befindet sich in der Präfektur Shimane auf der Insel Honshū, etwa eineinhalb Kilometer südlich der Stadt Gotsu. |
| Standortbeschreibung: | Die neun Turbinen stehen in hügeligem Waldgebiet mit Erhebungen zwischen 180 und 260 Metern. |
| Errichtungszeitpunkt: | April bis Juni 2008 |
| Netzanschluss: | August 2008 |
| Lieferumfang: | Nordex lieferte die Turbinen, die Rotorblätter und ein SCADA-System. |
| Geschätzter Jahresenergieertrag: | 38.000 MWh |
| Wartung: | Ishikawajima Plant Construction (IPC) |
| Gewährleistung: | 2 Jahre |

Projekt: Gotsu, Japan

Premiere für Nordex, Premiere für Japan: Im Juni 2008 sind in der japanischen Präfektur Shimane die ersten Windenergieanlagen der Nordex-Baureihe N90/2500 High-Speed ans Netz gegangen.

Neun Turbinen dieses Typs drehen sich nun im Windpark „Gotsu“ auf der Insel Honshū – und zwar in einer leistungsreduzierten Version: Nordex lieferte die High-Speed-Maschinen mit 2300 kW aus, da in das Netz nur eine beschränkte Strommenge eingespeist werden kann.



„Gotsu“ wurde in einem Waldgebiet errichtet. Auf einem rund vier Kilometer langen Hügelkamm mit Erhebungen zwischen 180 und 260 Metern reihen sich die Anlagen aneinander.

„Der Park wurde sehr liebevoll und professionell gestaltet“, so Nordex-Projektleiter Karsten Brüggemann. Unter anderem sind die Zufahrtsstraßen bis zu den Anlagen akkurat geteert und haben Bordstein-kanten. Die Einschnitte ins Gelände wurden mit Gras angelegt. „Gotsu“ habe damit beinahe Golfplatz-ambiente, so Brüggemann.

Zu verdanken ist dies den Planungen und Arbeiten des Unternehmens Ishikawajima Plant Construction (IPC). IPC ist eine Tochtergesellschaft der Ishikawajima Heavy Industry (IHI), des Handelspartners von Nordex in Japan. Im Jahr 2000 haben Nordex und IHI ein „Distributor Agreement“ abgeschlossen.

Diese exklusive Vereinbarung sieht vor, dass IHI als Handelspartner von Nordex für Nordex in Japan auftritt.

Die High-Speed-Version der N90 passt sehr gut auf den japanischen Markt. Taifune machen hier eine äußerst robuste Anlage erforderlich. Und die N90-High-Speed ist sehr robust: Ihre Türme sind IEC-1-zertifiziert und eignen sich



so für Standorte mit extremen Wetterverhältnissen. Die Anlage wurde für „Gotsu“ zusätzlich mit einem System ausgestattet, das hohen Blitzschutz gewährleistet.

Insgesamt ist der Windenergiemarkt in Japan noch relativ klein. Nordex hat daran jedoch wesentliche Anteile mit nunmehr 55 Anlagen, die es auf eine Gesamtleistung von 86,7 MW (Stand: Sommer 2008) bringen.